

Neu erschienen

ISOR aktuell

Im Aprilheft des *Mitteilungsblattes der Initiativegemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger der bewaffneten Organe und der Zollverwaltung der DDR* schreibt Robert Allertz über die Bemühungen Hans Modrows, herauszufinden, ob und mit welchen Ergebnissen er bis 1989/90 von westdeutschen Geheimdiensten beobachtet wurde. Die Bundesregierung habe im Zuge von Modrows Nachforschungen eingeräumt, dass mindestens 71.500 Bürger der DDR nachrichtendienstlich ausgeforscht wurden. Allertz ermuntert die Leser, ebenfalls Anfragen an die Dienste zu richten. Die vollständige Erklärung Modrows vor dem Bundesverwaltungsgericht ist im Blatt abgedruckt, das ansonsten über die Arbeit des Verbandes informiert. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Mitte Mai. (jW)

ISOR aktuell, Nr. 4/2018, 8 Seiten, kostenlos, Bezug: ISOR e. V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, E-Mail: isor-redaktion@t-online.de

Cuba Libre

Roland Armbruster findet im Magazin der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, dass die Kubaner den Wechsel an der Staatsspitze mit Gelassenheit sehen. Der gleiche Autor hat sich mit der Verfügbarkeit von Internet und Telefon auf der Insel beschäftigt. Inzwischen gebe es 3,5 Millionen Mobiltelefonnutzer, 2018 sollen erstmals Teile des Netzes auf LTE-Standard aufgerüstet werden. Marion Leonhardt wertet den letzten Rechenschaftsbericht aus, den Raúl Castro der kubanischen Nationalversammlung erstattet hat. Carolus Wimmer, internationaler Sekretär der venezolanischen KP, ordnet im Gespräch jüngere Entwicklungen in den Beziehungen der linken Kräfte Venezuelas untereinander ein. Ein Interview mit Gladys Ayllón vom Kubanischen Institut für Völkerfreundschaft (ICAP) beleuchtet die Arbeit dieser Einrichtung, die Fidel Castro als Kubas »Tor zur Welt« bezeichnet hat.

Cuba Libre, Nr. 2/2018, 42 Seiten, 3,50 Euro, Bezug: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e. V., Maybachstr. 159, 50670 Köln, E-Mail: info@fgbrdkuba.de

Graswurzelrevolution

Das anarchistische Monatsblatt informiert auf vier Seiten über bröckelnde Atomkraftwerke, Urantransporte und den Widerstand gegen die Einrichtung eines neuen Endlagers im französischen Bure. Ein lesenswerter Beitrag von Ralf Dreis beleuchtet die nationalistische Mobilisierung in Griechenland am Beispiel der Mazedonienfrage. Der im Februar 2018 verstorbene Ekkehart Krippendorff erhält einen ausführlichen Nachruf.

Graswurzelrevolution, April 2018, 24 Seiten, 3,80 Euro, Bezug: Verlag
Graswurzelrevolution e. V., Vaubanallee 2, 79100 Freiburg, E-Mail:
abo@graswurzel.net

<https://www.jungewelt.de/artikel/331291.neu-erschienen.html>